

Fortbildung Infektionsprävention Modul 5

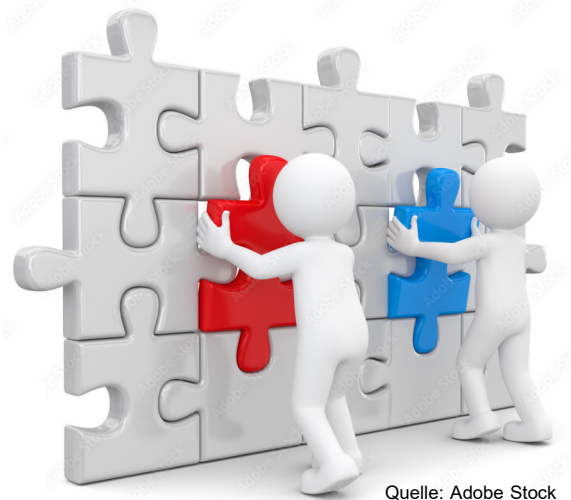
**Ostschweizer Kompetenznetz Infektionsprävention Alters-
und Pflegeheimen (OSKAR)**

Jacqueline Kuhn

MSc Microbiology, Fachexpertin Infektionsprävention

Ziele

- Wissen repetieren und festigen → Von Lernende zu Beratende
- Infektionsprävention in den Alltag integrieren



Quelle: Adobe Stock

Inhalte

- Infektpräventive Massnahmen
 - Ausbruchmanagement
 - Indikationen persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
 - Visitenkarten MRSA, VRE und MGRN
 - Guidelines
 - Seminar *Link-Nurse* Infektionsprävention
- } Repetition



Quelle: Adobe Stock

Infektpräventive Massnahmen

Wann muss ich meine Hände desinfizieren?		Wie funktioniert die Händedesinfektion richtig?	
Bei Husten oder Grippe-symptomen	V	Alle Hautareale der Hände ausreichend benetzen	R
Vor aseptischer Handlung	I	Die Handinnenfläche benetzen und trocknen lassen	C
Nach Ausziehen der Handschuhe	N	Die Hände solange reiben bis sie trocken sind	O
Beim Spazierengehen mit Bewohnenden	B	Die ganze Hand benetzen und trocknen lassen	T
Wie lange muss ich das Händedesinfektionsmittel wirken lassen?		Wie kann ich mich und meine Kolleg*innen vor Infektionsübertragungen schützen?	
Zwischen 20 und 30 Sekunden	F	Meine Kolleg*innen müssen sich selber schützen	U
Eine Minute	Z	Ich beachte die respiratorische Etikette	F
10 Sekunden	K	Ich trinke heissen Tee und trage eine Allwetterjacke	D
Wie lautet die respiratorische Etikette?		Wann muss ich Handschuhe anziehen?	
Ich huste und niese in die Armbeuge oder ein Papiertaschentuch	P	Bei Bewohnenden mit Husten	M
Ich huste anderen Menschen in den Nacken	A	Vor Bewohnendenkontakt	W
Ich entsorge das Taschentuch nach Benutzung und desinfiziere die Hände	P	Vor Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminiertem Material	I

Infektpräventive Massnahmen

Wann muss ich meine Hände desinfizieren?		Wie funktioniert die Händedesinfektion richtig?	
Bei Husten oder Grippe-symptomen	V	Alle Hautareale der Hände ausreichend benetzen	R
Vor aseptischer Handlung	I	Die Handinnenfläche benetzen und trocknen lassen	C
Nach Ausziehen der Handschuhe	N	Die Hände solange reiben, bis sie trocken sind	O
Beim Spazierengehen mit Bewohnenden	B	Die ganze Handfläche benetzen und trocknen lassen	T
Wie lange muss ich das Händedesinfektionsmittel wirken lassen?		Wie schütze ich mich und meine Kolleg*innen vor Keimübertragungen?	
Zwischen 20 und 30 Sekunden		Meine Kolleg*innen müssen sich selber schützen	U
Eine Minute	Z	Ich beachte die respiratorische Etikette	F
10 Sekunden	K	Ich trinke heissen Tee und trage eine Allwetterjacke	D
Wie lautet die respiratorische Etikette?		Wann muss ich Handschuhe anziehen?	
Ich huste und niese in die Armbeuge oder ein Papiertaschentuch	P	Bei Bewohnenden mit Husten	M
Ich huste anderen Menschen in den Nacken	A	Vor Bewohnendenkontakt	W
Ich entsorge das Taschentuch nach Benutzung und desinfiziere die Hände	P	Vor Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminiertem Material	I

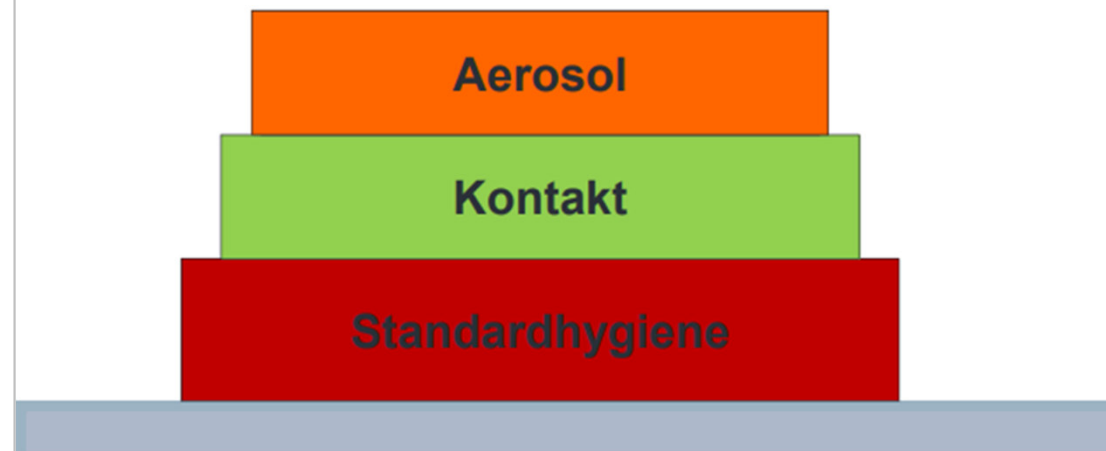
INFektionsprävention-PROFI

Infektpräventive Massnahmen



Quelle: Adobe Stock

Drei Isolationsarten

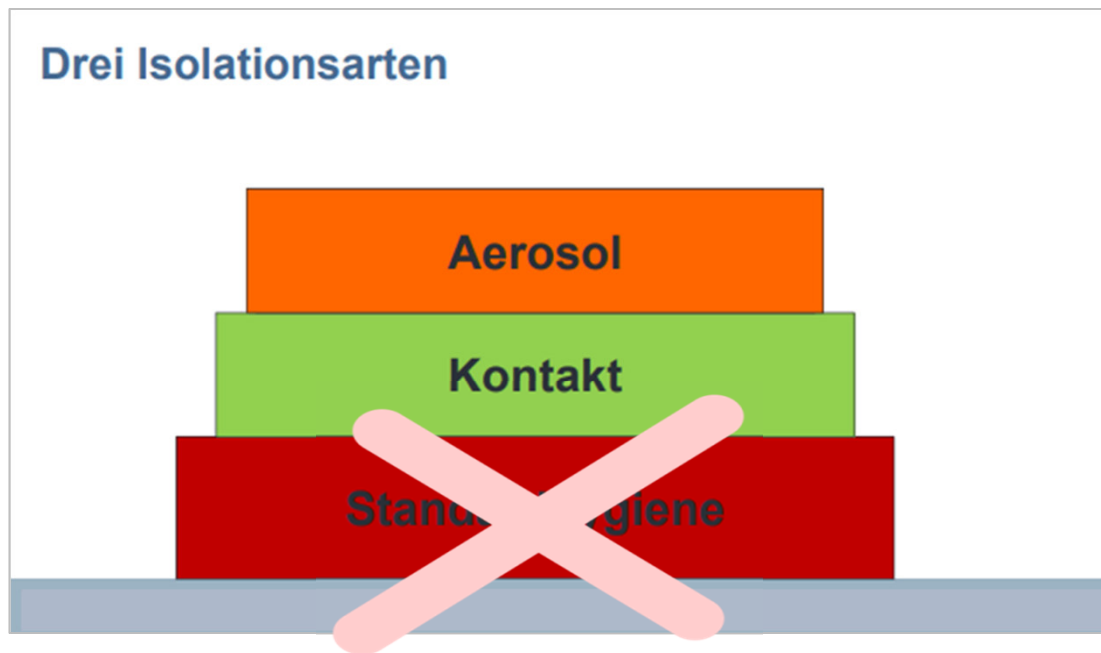


Quelle: Aus einer Präsentation an einem Treffen Infektionsprävention in 2023

Infektpräventive Massnahmen



Quelle: Adobe Stock



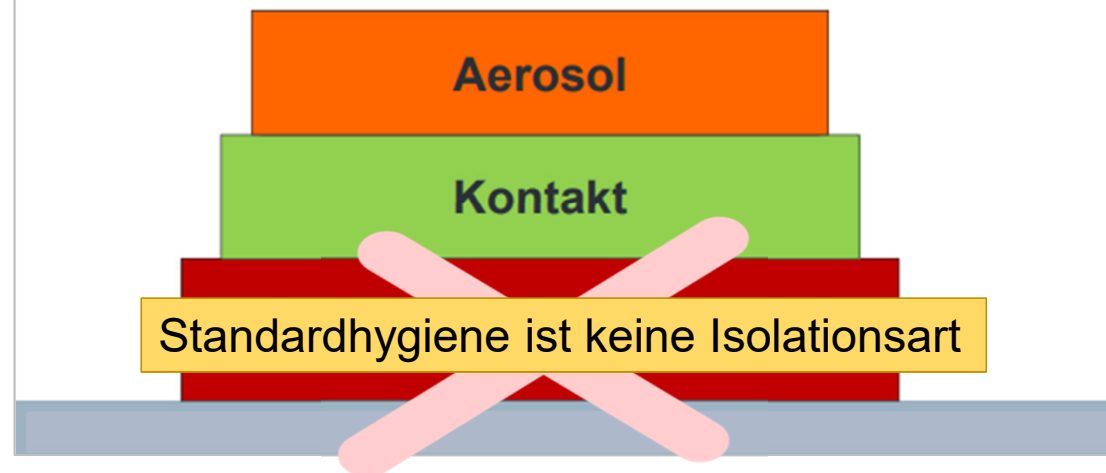
Quelle: Aus einer Präsentation an einem Treffen Infektionsprävention in 2023

Infektpräventive Massnahmen



Quelle: Adobe Stock

Drei Isolationsarten

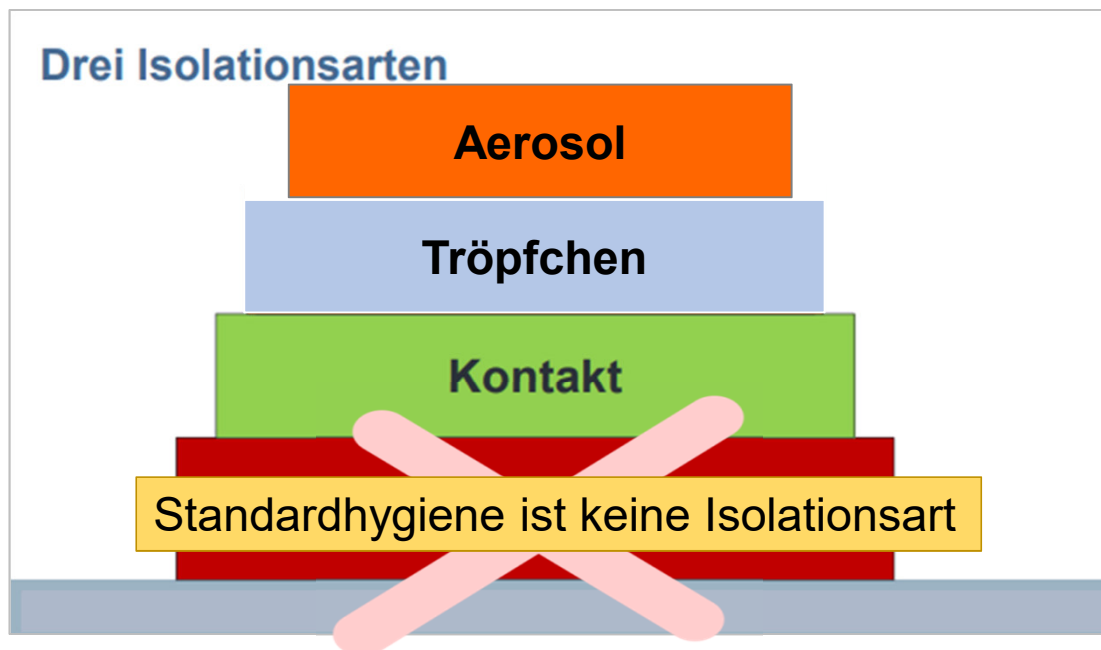


Quelle: Aus einer Präsentation an einem Treffen Infektionsprävention in 2023

Infektpräventive Massnahmen



Quelle: Adobe Stock



Quelle: Aus einer Präsentation an einem Treffen Infektionsprävention in 2023

Infektpräventive Massnahmen

Frau Seiler berichtet Ihnen am Morgen über neu aufgetretene Symptome, wie Halsschmerzen und lästigen Reizhusten.

Eine Kollegin bittet euch um Hilfe. Sie müsse Herrn Bodmer duschen. Sie sagt, er habe starke Diarrhö. Norovirus wurde vor Tagen abgeklärt, das Ergebnis war negativ.



Quelle: shutterstock.com



Quelle: Pflegecampus

Infektpräventive Massnahmen

Frau Seiler berichtet Ihnen am Morgen über neu aufgetretene Symptome, wie Halsschmerzen und lästigen Reizhusten.

Eine Kollegin bitte euch um Hilfe. Sie müsse Herrn Bodmer duschen. Sie sagt, er habe starke Diarrhö. Norovirus wurde vor Tagen abgeklärt, das Ergebnis war negativ.

Maske
Personal

oder

Maske
Frau S.



Quelle: shutterstock.com

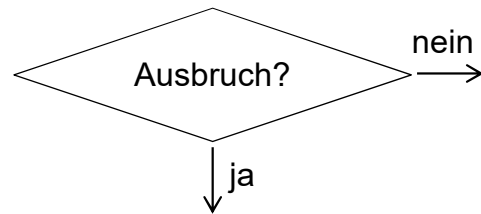
Hand-
schuhe

Über-
schürze

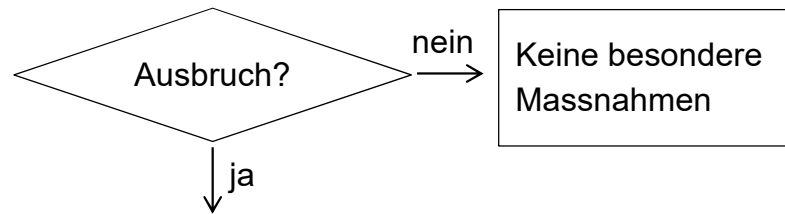


Quelle: Pflegecampus

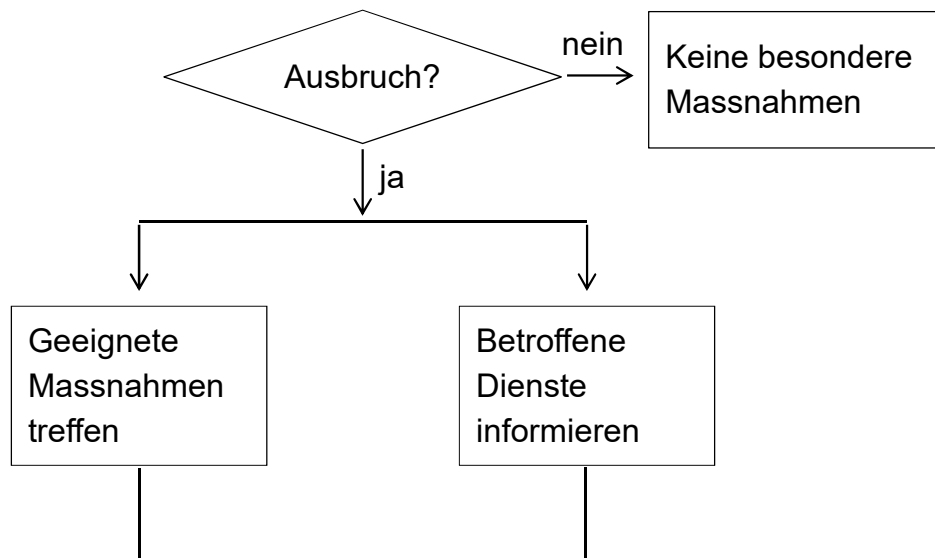
Ausbruchsmangement



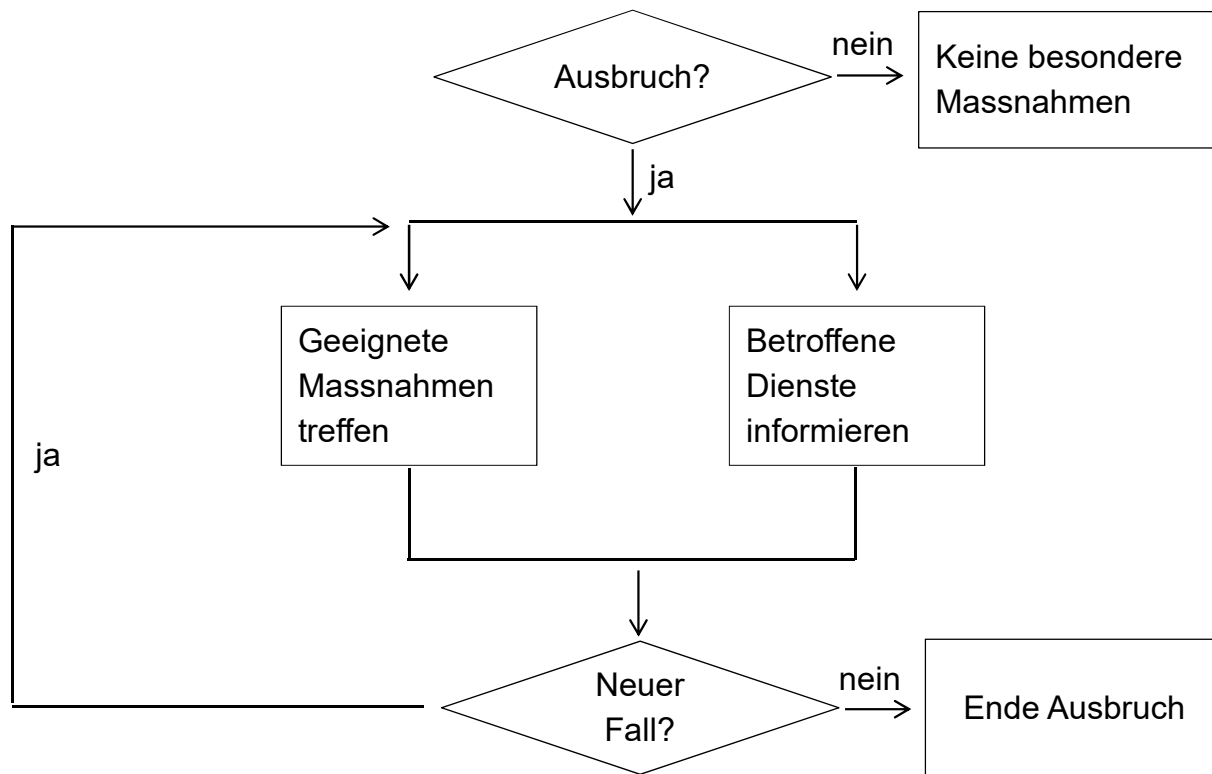
Ausbruchsmangement



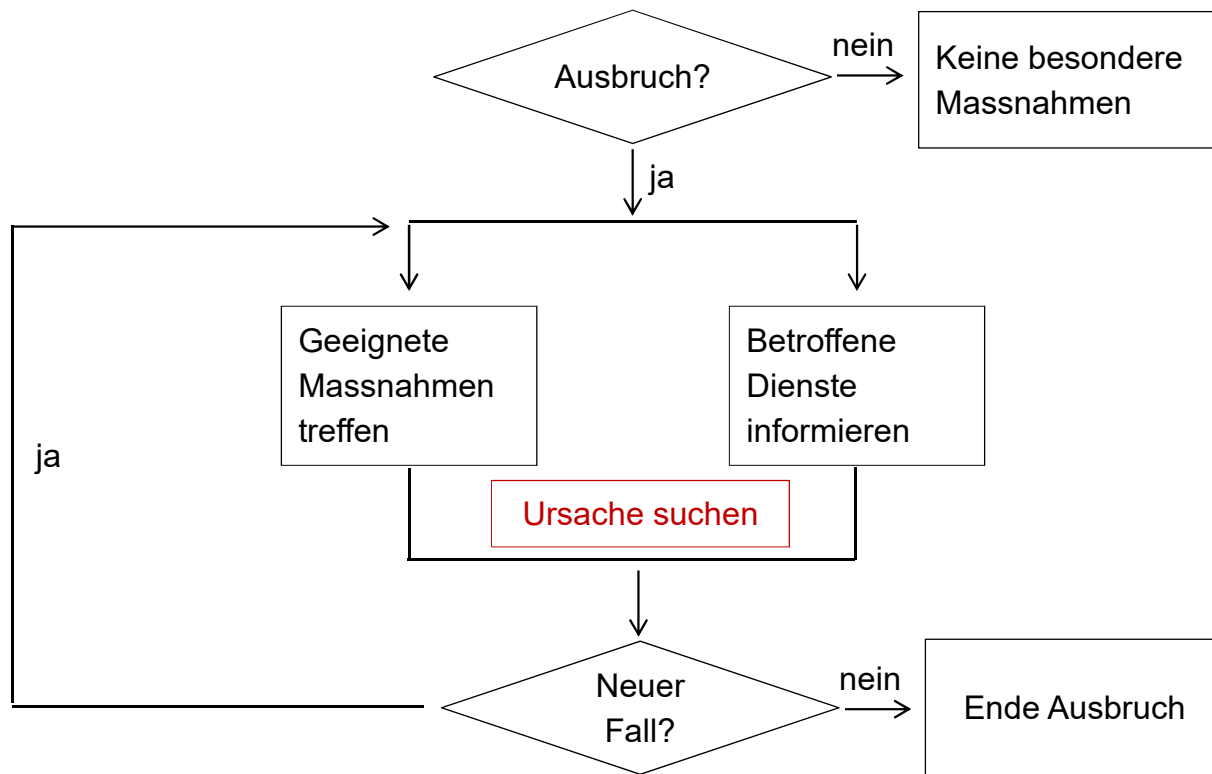
Ausbruchmanagement



Ausbruchmanagement



Ausbruchmanagement



Das Wichtigste ist die Erkennung einer Häufung / eines Ausbruches

Ausbruchmanagement

Der Leiter Pflege Ihrer Institution ruft Sie an und teilt Ihnen mit, dass in den letzten zwei Wochen zwölf Bewohnende respiratorische Symptome entwickelt haben. Sieben symptomatische Bewohnende können nicht mehr an den täglichen Aktivitäten teilnehmen und bleiben in ihren Zimmern. Neun Mitarbeitende weisen ebenfalls respiratorische Symptome auf, drei davon sind nicht zur Arbeit gekommen, da sie Fieber haben. Sie selbst waren in dieser Zeit ferien- und fortbildungshalber abwesend. Heute ist Ihr erster Arbeitstag nach Ihrem Urlaub.



Quelle: prescan.at

Ausbruchsmanagement

Auf Ihrer wöchentlichen Runde durch die Institution werden Sie darüber informiert, dass die Bewohnende der Abteilung «Flieder» seit dem Morgen an Durchfall und Erbrechen leiden. Mitarbeitende weisen die gleichen Symptomen auf.

Sie fragen nach und erfahren, dass am Vorabend der jährliche Ausflug inklusive Nachtessen für Bewohnende und Mitarbeitende stattgefunden hat.



Quelle: MeinMed.at

Persönliche Schutzausrüstung



Quelle: Scheitlin Medical



Quelle: Support for Life



Quelle: Dräger



Quelle: Smart Dentist AG

Persönliche Schutzausrüstung

Handschuhe: Wann?



Quelle: Scheitlin Medical

Persönliche Schutzausrüstung

Handschuhe: Wann?



Quelle: Scheitlin Medical

- bei Kontakt mit verletzter Haut
- bei Kontakt mit Schleimhäuten
- bei Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten
- bei Kontakt mit kontaminiertem Material
- beim Umgang mit potentiell hautschädigenden Substanzen (z.B. Flächendesinfektionsmittel); evtl. Haushaltshandschuhe benutzen



Quelle: iStock



Quelle: Medpertise



Quelle: Dreamstime.com.



Quelle Ganomia.

Persönliche Schutzausrüstung

Handschuhe: Wie?



Quelle: Scheitlin Medical

Persönliche Schutzausrüstung

Handschuhe: Wie?



Quelle: Scheitlin Medical

- 1 Paar = 1 Pflegeverrichtung
- unmittelbar vor der Handlung anziehen
- am Ende der Handlung sofort ausziehen
- bei sichtbarer Kontamination ausziehen bzw. wechseln
- nicht desinfizieren
- nach dem Ausziehen Hände desinfizieren



Quelle: Medisafe



Quelle: Medisafe



Quelle: Business Norway

Persönliche Schutzausrüstung

Maske: Wann? Wie?



Quelle: Support for Life

Persönliche Schutzausrüstung

Maske: Wann? Wie?



Quelle: Support for Life

- bei Husten oder Grippe-symptome
- bei Patienten mit Husten und/oder Auswurf
- beim Absaugen
- nach Gebrauch, bei Durchfeuchtung, bei sichtbaren Verschmutzungen wechseln
- nach dem Ausziehen Hände desinfizieren



Quelle: Segetex



Quelle: Le Parisien



Quelle: Business Norway

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzbrille: Wann? Wie?



Quelle: Dräger

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzbrille: Wann? Wie?



Quelle: Dräger

- bei (möglicher) Exposition von Blut/Körperflüssigkeiten der Augen
- bei Spritzgefahr im Umgang mit potentiell schleimhautschädigenden Substanzen
- Mehrwegbrille nach Gebrauch desinfizieren
- nach dem Ausziehen Hände desinfizieren



Quelle: ZWP online



Quelle: London Lash BE



Quelle: Business Norway

Persönliche Schutzausrüstung

Überschürze, Schutzkittel:
Wann? Wie?



Quelle: Smart Dentist AG

Persönliche Schutzausrüstung

Überschürze, Schutzkittel:
Wann? Wie?



Quelle: Smart Dentist AG



Quelle: Hygostar

- bei Verspritzungsgefahr von biologischen Flüssigkeiten
- geschlossen tragen (Nacken und Taille)
- nach Gebrauch entsorgen
- nach dem Ausziehen Hände desinfizieren



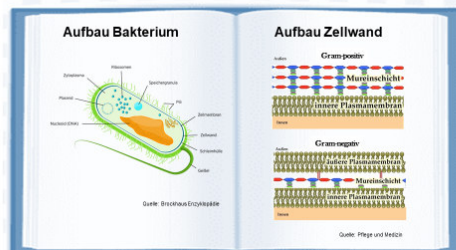
Quelle: Business Norway

Persönliche Schutzausrüstung



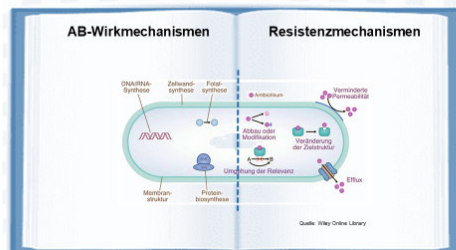
Visitenkarten MRSA, VRE, MRGN

Kontaktübertragbare Erreger



Quelle: Fortbildung OSKAR Modul 2

Kontaktübertragbare Erreger



Quelle: Fortbildung OSKAR Modul 2

**Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
MRSA**

Vorkommen	Besiedelung Haut und Nasenschleimhaut
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismus	Veränderung der Zielstruktur des Antibiotikum
Mögliche Infektionen	Hautinfektionen, Bakteriämien, Endokarditiden, Fremdkörperinfekte
Prävention	Standardmassnahmen

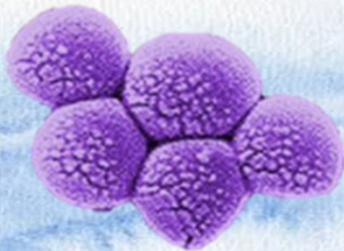
**Vancomycinresistente Enterokokken
VRE**

Vorkommen	Besiedelung Darmflora, Wasser, Boden, Nahrungsmittel
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismus	Veränderung der Zielstruktur des Antibiotikum
Mögliche Infektionen	Harnwegsinfekte, Bakteriämien, Endokarditiden, Intraabdominale Infektionen
Prävention	Standardmassnahmen

**Multiresistente Gramnegative Erreger
MRGN**

Vorkommen	Besiedelung Darmflora, Wasser, Boden, Nahrungsmittel
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismen	Verschiedene
Mögliche Infektionen	Harnwegsinfekte, Divertikulitis, Cholezystitis, Lungentzündungen, Knocheninfektionen
Prävention	Standardmassnahmen

Visitenkarte MRSA



Quelle: Solutions Designed for Healthcare

Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus MRSA

Vorkommen	Besiedelung Haut und Nasenschleimhaut
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismus	Veränderung der Zielstruktur des Antibiotikum
Mögliche Infektionen	Hautinfektionen, Bakteriämien, Endokarditiden, Fremdkörperinfekte
Prävention	Standardmassnahmen

Quelle: Photocase

Visitenkarte VRE



Quelle: infectio-saar.de

Vancomycinresistente Enterokokken VRE

Vorkommen	Besiedelung Darm, Wasser, Boden, Nahrungsmittel
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismus	Veränderung der Zielstruktur des Antibiotikum
Mögliche Infektionen	Harnwegsinfekte, Bakteriämien, Endokarditiden, intraabdominale Infektionen
Prävention	Standardmassnahmen

Quelle: Photocase

Visitenkarte MRGN



Quelle: Science Photo Gallery

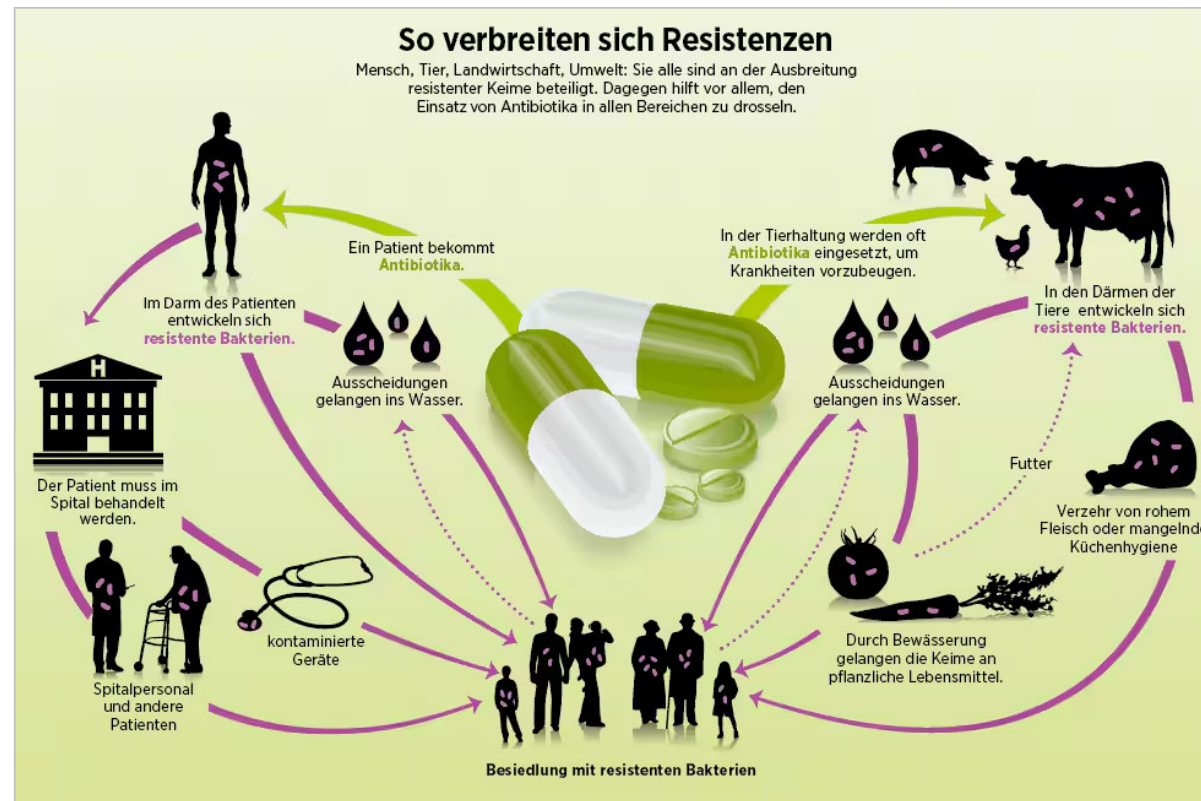
Multiresistente Gramnegative Erreger MRGN

Vorkommen	Besiedelung Darm, Wasser, Boden, Nahrungsmittel
Übertragungsweg	Kontakt
Resistenzmechanismen	Verschiedene
Mögliche Infektionen	Harnwegsinfekte, Divertikulitis, Cholezystitis, Lungenentzündungen, Knocheninfektionen
Prävention	Standardmassnahmen

Quelle: Photocase

Visitenkarten MRSA, VRE, MRGN

Übertragung und Verbreitung von resistenten Erregern



Quelle: Beobachter

Visitenkarten MRSA, VRE, MRGN

Resistenzbekämpfung

- Auf politischer Ebene:
 - «One health» - Mensch-Tier-Umwelt bilden eine Gesundheit
 - StAR Strategie Antibiotikaresistenzen
- Auf Institutionsebene:
 - Standardmassnahmen
 - Schulung des Personals
 - Identifizierung und Erfassung von Träger*innen



Quelle: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen



Quelle: star.admin.ch

Standardmassnahmen

Standardmassnahmen

Standardmassnahmen: Das Wichtigste

Händehygiene

Handschuhe, unsteril

Chirurgische Maske / Mund-, Nasenschutz (MNS)

Cough Etiquette (Hustenregel)

Schutzbrille

Überschürzen

Personal: Impfung, Exposition, Erkrankung

Weitere Massnahmen

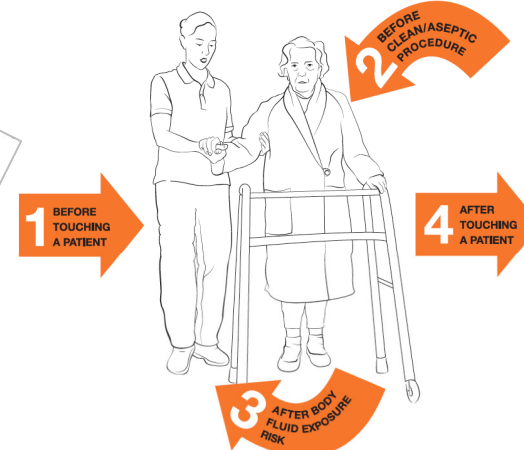
Infektionsprävention

Quelle: guidelines.ch



Your Moments for Hand Hygiene

Health care in a residential home



1 BEFORE TOUCHING A PATIENT	WHEN?	WHY?
2 BEFORE CLEAN/ASEPTIC PROCEDURE	WHEN?	WHY?
3 AFTER BODY FLUID EXPOSURE RISK	WHEN?	WHY?
4 AFTER TOUCHING A PATIENT	WHEN?	WHY?

World Health Organization

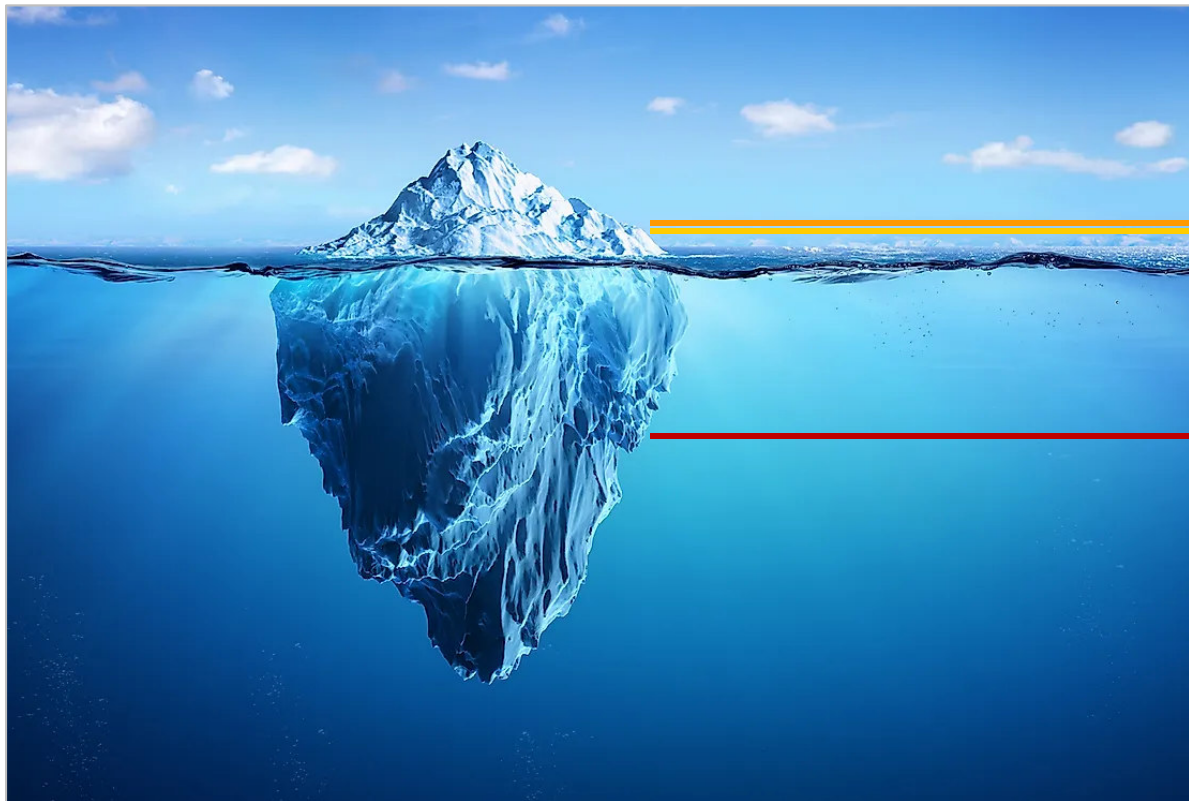
SAVE LIVES
Clean Your Hands

All reasonable precautions have been taken by the World Health Organization to verify the information contained in this document. However, the published material is being distributed without warranty of any kind, either expressed or implied. The responsibility for the interpretation and use of the material lies with the reader. It is requested that the World Health Organization be held liable for damages arising from its use. WHO acknowledges the Ministry of Health of Spain and the Hôpital Universitaire de Genève (Infection Control programme) for their active contribution in developing this material.

March 2012

Quelle: WHO 2012

Standardmassnahmen



bekannt – Infektion
bekannt – Kolonisation

unbekannt – Kolonisation

Quelle: World Atlas



Die minimale Zeit zur Definition einer nosokomialen Infektion / einer HAI ist

- 48 Std
- 24 Std
- 12 Std

Standardmassnahmen werden angewendet

- nach der definitiven Diagnose
- bei jeder pflegerischen Handlung
- von allen Mitarbeitenden



Die minimale Zeit zur Definition einer nosokomialen Infektion / einer HAI ist

- 48 Std
- 24 Std
- 12 Std

Standardmassnahmen werden angewendet

- nach der definitiven Diagnose
- bei jeder pflegerischen Handlung
- von allen Mitarbeitenden



Ich habe Handschuhe angezogen, ich kann sie für den ganzen Pfllegetag anbehalten

- Ja
- Nein
- es kommt darauf an

Wie können Handschuhe wieder brauchbar gemacht werden?

- durch Waschen mit Seife und Wasser
- durch Desinfektion mit Händedesinfektionsmittel
- gar nicht, sie dürfen nicht wiederverwendet werden



Ich habe Handschuhe angezogen, ich kann sie für den ganzen Pfllegetag anbehalten

- Ja
- Nein
- es kommt darauf an

Wie können Handschuhe wieder brauchbar gemacht werden?

- durch Waschen mit Seife und Wasser
- durch Desinfektion mit Händedesinfektionsmittel
- gar nicht, sie dürfen nicht wiederverwendet werden



Welches Schutzmaterial ist / welche Schutzmaterialien sind zum Schutz vor respiratorischen Übertragungen nötig?

- ein Halstuch
- eine chirurgische Maske
- ein Taschentuch

Was muss ich nach dem Ausziehen der PSA machen?

- die Hände desinfizieren
- die PSA nach Hause nehmen
- alles desinfizieren



Welches Schutzmaterial ist / welche Schutzmaterialien sind zum Schutz vor respiratorischen Übertragungen nötig?

- ein Halstuch
- eine chirurgische Maske
- ein Taschentuch

Was muss ich nach dem Ausziehen der PSA machen?

- die Hände desinfizieren
- die PSA nach Hause nehmen
- alles desinfizieren



Ich sollte die Handschuhe wechseln,

- wenn sie kontaminiert sind
- wenn sie beschädigt sind
- wenn die jeweilige Tätigkeit fertig ist

Welche ist die wichtigste Standardhygienemassnahme?

- Händedesinfektion
- Flächendesinfektion
- Materialdesinfektion



Ich sollte die Handschuhe wechseln,

- wenn sie kontaminiert sind
- wenn sie beschädigt sind
- wenn die jeweilige Tätigkeit fertig ist

Welche ist die wichtigste Standardhygienemassnahme?

- Händedesinfektion
- Flächendesinfektion
- Materialdesinfektion



Welches Schutzmaterial kann / welche Schutzmaterialien können nicht als Augenschutz verwendet werden?

- eine Korrekturbrille
- eine Schutzbrille
- eine chirurgische Maske

Was ist das Ziel der Schutzausrüstung?

- Bewohnende vor Krankheitsübertragungen schützen
- Mitarbeitende vor Krankheitsübertragungen schützen
- Bewohnende und Mitarbeitende vor Krankheitsübertragungen schützen



Welches Schutzmaterial kann / welche Schutzmaterialien können nicht als Augenschutz verwendet werden?

- eine Korrekturbrille
- eine Schutzbrille
- eine chirurgische Maske

Was ist das Ziel der Schutzausrüstung?

- Bewohnende vor Krankheitsübertragungen schützen
- Mitarbeitende vor Krankheitsübertragungen schützen
- Bewohnende und Mitarbeitende vor Krankheitsübertragungen schützen



Zu den PSA gehören

- Händedesinfektionsmittel und Maske
- Handschuhe, Masken, Schutzbrillen und Überschürzen
- Haube und Überschuhe

Welche der folgenden Faktoren sind Risikofaktoren für eine HAI?

- hohes Alter
- lückenhafte Umsetzung der infektpreventiven Massnahmen
- chronische Krankheiten



Zu den PSA gehören

- Händedesinfektionsmittel und Maske
- Handschuhe, Masken, Schutzbrillen und Überschürzen
- Haube und Überschuhe

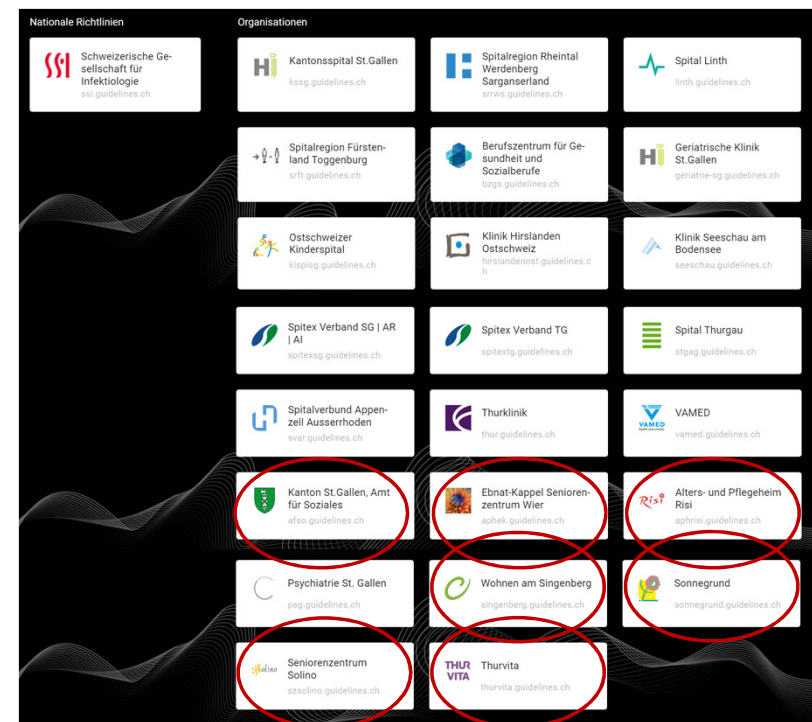
Welche der folgenden Faktoren sind Risikofaktoren für eine HAI?

- hohes Alter
- lückenhafte Umsetzung der infektpreventiven Massnahmen
- chronische Krankheiten

Guidelines

Richtlinien Infektionsprävention

- Bis jetzt: verschiedene Sammlungen (aph, psych, spitex, akut, reha)
- In Zukunft: eine einzige Sammlung mit Tags für die verschiedenen Benutzer*innen / Settings
- Aktuell: Migration und Tagging aller Richtlinien
 - Unbedingt über den eigenen (OSKAR-) Space oder AfSo (bis Ende 2024) zu den Richtlinien gelangen, sonst ist der Inhalt nicht angepasst



Guidelines

Richtlinien Infektionsprävention

Anfrage von einer Institution für acht noch nicht «APH-überprüfte» RLs

- Interesse? An oskar@kssg.ch melden

Guidelines	Sammlung
Injektionen und Punktionen	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
<u>Sondennahrung</u> – Enterale Ernährung	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Blasenkatheter	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Absaugen von Atemwegssekreten / Spülflüssigkeiten	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Sauerstoffverabreichung	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Periphere Venenkatheter (PVK)	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Zentralliegender Venenkatheter (ZVK)	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Infusionssysteme und -lösungen	OSKI <u>Infektiologie</u> / Infektionsprävention
Harnwegsinfekte	<u>Infektiologie</u>
Antibiotika Lock	<u>Infektiologie</u>
Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC)	<u>Infektiologie</u>
Port-System: Handlungsanweisungen	<u>Netzwerk Onkologie</u>

Fortbildung *Link-Nurse* Infektionsprävention

H⁺-Bildung

- Seminar LIN
- Dauer: 6 Tage
- Kosten: CHF 2200.-
- Abschluss: Zertifikat

- Kurs offen für alle
- Dossier von nicht aus der Pflege kommenden Bewerber*innen werden einzeln geprüft
 - Einsatz / Aufgaben Infektionsprävention müssen wahrgenommen werden
 - Von Vorteil: Empfehlungsschreiben der Leitung

Fortbildung *Link-Nurse* Infektionsprävention

Inhalte

- Mikrobiologie, Epidemiologie
- Nosokomiale Infektionen
- Einsatz von Standard-Hygienemassnahmen
- Isolationen
- Antiseptik und Desinfektion
- Kommunikation im interprofessionellen Kontext
- [Link-Nurse Infektionsprävention - LIN \(hplus-bildung.ch\)](https://www.hplus-bildung.ch)

Link-Nurse Infektionsprävention

Eure Rolle als Link-Nurses Infektionsprävention

Kompetenzen

- Vorbild und Befürworter*in der Infektionsprävention sein
- Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen Präsenz und Erreichbarkeit bieten
- Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen im Erlernen und Weiterentwickeln ihrer Praxis in Infektionsprävention unterstützen

Erforderliche / begünstigende Faktoren

- Rollenklarheit und -anerkennung
- Aktive Unterstützung der Leitung
- Zeit und Raum zur regelmäßigen Überprüfung der infekpräventiven Richtlinien und Praxis
- Zugang zu «Gute Praxis»- und evidenzbasierten Richtlinien



Quelle: Webkammer



Quelle: rosenke

Frühling 2024

OSKAR - Fortbildung Infektionsprävention

Quelle: Fortbildung OSKAR Modul 4

Eure Rolle als Link-Nurses Infektionsprävention

Aufgaben

- Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen Eurer Institution in infekpräventiven Massnahmen schulen
- Die Umsetzung der infekpräventiven Massnahmen sicherstellen
- Fehlfunktionen in der Anwendung von infekpräventiven Massnahmen identifizieren
- Korrekturmaßnahmen für die identifizierten Fehlfunktionen vorschlagen
- Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen bei der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen unterstützen
- Informationen im Bereich der Infektionsprävention kommunizieren



Quelle: Linkus



Quelle: Rapid-Kick

Frühling 2024

OSKAR - Fortbildung Infektionsprävention

Quelle: Fortbildung OSKAR Modul 4

Eure Rolle als Link-Nurses Infektionsprävention

Aufgaben

- Überwachungsdaten sammeln
- In Arbeitsgruppen, Projekten und Kommission für Infektionsprävention mitarbeiten

Nutzen / Gewinn

- Implementation von guter Praxis in Infektionsprävention
- Standardisierte Massnahmen in Infektionsprävention
- Das Lernen/Lehren von infekpräventiven Massnahmen ist anerkannt und implementiert
- Das gesamte Personal ist zuständig für Infektionsprävention in der Institution



Quelle: O'Brien Regional Health Authority

Frühling 2024

OSKAR - Fortbildung Infektionsprävention

35

Quelle: Fortbildung OSKAR Modul 4

Link-Nurse Infektionsprävention

- Sie teilen Ihr Wissen und Ihre Expertise
- Sie kommunizieren im interprofessionellen Kontext
- Sie unterstützen die Umsetzung der bewährten infektpräventiven Massnahmen
- Sie geben Anweisungen
- Sie arbeiten mit anderen zusammen und vernetzen sich
- Sie berücksichtigen bei der Formulierung von Empfehlungen die finanziellen Auswirkungen, die Sicherheit, die aktuellen Anforderungen und die klinischen Ergebnisse



Quelle: LinkedIn

Link-Nurse Infektionsprävention

Sie sind ein*e Leader*in und Influencer*in



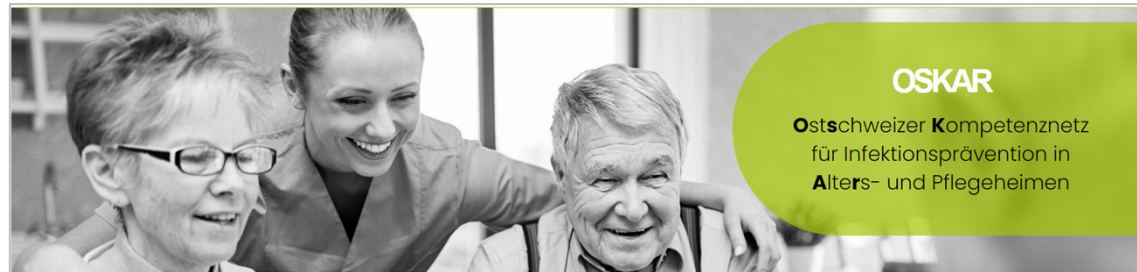
Quelle: LinkedIn

(Public Health Ontario: Orientation for Infection Prevention and Control (IPC) Leads in Long-Term Care)

Kontakt

OSKAR

- [OSKAR | \(infekt-kssg.ch\)](https://infekt-kssg.ch)
 - oskar@kssg.ch
- +41 71 494 27 61



Abteilung Alter, Amt für Soziales (bis Ende 2024)

Laurent Déverin

- laurent.deverin@sg.ch
- +41 58 229 64 63
- info.diafso@sg.ch
- +41 58 229 33 18





Quelle: Adobe Stock

Danke für Ihren Einsatz



Quelle: regionalHeute.de

Quellen

- 1) Bundesamt für Gesundheit (BAG)
- 2) *Centers for Disease Control and Prevention (CDC)*
- 3) Fortbildungsunterlagen BZGS: Antibiotika und Resistenz, Mai 2024 (NB)
- 4) Fortbildungsunterlagen BZGS: HAI, April 2024 (GR)
- 5) Guidelines KSSG
- 6) *Public Health Ontario Infection Prevention and Control (IPAC)*
- 7) Thieme: Update persönliche Schutzausrüstung